

„eini g'schaug“

in den Seelsorgeraum Fritzens - Volders - Wattens

Nr. 3 | 23 Herbst bis Advent



- 2 Kinderseite
- 3 Leitartikel
- 4 Begrüßung Stephen
- 5 Danke der Kinder
- 6 Fritzens
- 12 90 Jahre
Pfarrkirche Fritzens
- 14 Volders
- 20 Gottesdienste
- 22 Dankbarkeit
- 25 SR-Wallfahrt
- 26 Wattens
- 38 Termine
- 40 Impressum

Liebe Kinder!

Im Oktober feiern wir das Erntedankfest, das Rosenkranzfest, den Schutzengelssonntag. Am 4. Oktober gedenkt die Kirche dem Heiligen Franz von Assisi. Vielleicht kennst du ihn mit dem Namen „**Heiliger Franziskus**“. Er ist unter anderem der „Patron der Tiere“.

Vielleicht feiern wir gerade deswegen am 4. Oktober den Welttierschutztag.



Ich erzähl euch heute seine Geschichte:

Franziskus wuchs vor etwa 800 Jahren in einer wohlhabenden Tuchhändlerfamilie in der italienischen Stadt Assisi auf. Und weil er immer eine Menge Geld hatte, feierte er viel mit seinen Freunden und ließ es sich gut gehen.



Er zog aber auch für seine Heimatstadt als Ritter in den Krieg. All das Schreckliche und Grausame, das er dort erlebte, brachte ihn dazu, neu über sein weiteres Leben nachzudenken.



Eines Tages fand er eine kleine, fast verfallene Kapelle im Wald bei Assisi, die den Namen »San Damiano« trug. Er kniete sich hin und betete. Da erschien ihm wie in einem Traum Jesus und sagte zu ihm: »Franziskus, gehe hin und stelle mein Haus wieder her, das, wie du siehst, schon ganz verfallen ist.« Franziskus begann die Kapelle zu reparieren und nahm dafür auch Geld aus dem Tuchhandel seines Vaters. Daraufhin kam es auf dem Marktplatz von Assisi zu einem Streit, bei dem Franziskus seine wertvollen Kleider dem Vater vor die Füße warf. Er wollte von nun an in Armut und nach dem Vorbild Jesu Christi leben.



Zunächst führte er ein Leben als frommer Einsiedler in einer Felsenhöhle bei Assisi. Er betete und sang, sprach mit Tieren, liebte die Natur und schrieb darüber auch Gebete wie etwa seinen berühmten Sonnengesang.



Zahlreiche Menschen kamen zu ihm mit der Bitte um Gebet und Rat. Franziskus wurde so immer bekannter, und viele junge Männer kamen zu ihm, um nach seinem Vorbild ein einfaches und frommes Leben zu führen. So entschloss er sich, mit zunächst zwölf Gefährten einen neuen Mönchsorden zu gründen – die Franziskaner.



Franziskus starb am Abend des 3. Oktober 1226.

Wir gedenken seiner am 4. Oktober.

Liebe Pfarrgemeinden von Fritzens, Volders und Wattens.



Das schwerste Wort
heißt nicht Popocatepetl
wie der Berg in Mexiko
und nicht Chichicastenango
wie der Ort in Guatemala
und nicht Ouagadougou
wie die Stadt in Afrika.

Das schwerste Wort heißt für viele:

DANKE!

(Josef Reding)

Das Thema der **DANKBARKEIT** wird in diesem Pfarrblatt aufgegriffen. Echte, bewusst ausgedrückte **Dank-bar-keit** ist frei von Hintergedanken. Sie gehört zu den Grundhaltungen, die ein wohlwollendes Miteinander fördern. Das Echo eines Dankes ist heilsam, und zwar für beide Seiten: den Gebenden und den Empfangenden. Diese Grundhaltung ist aber nicht einfach da. Es braucht die Einübung, die Hinführung, das Vorleben, in erster Linie für die Kinder, aber ebenso für die Erwachsenen. Wir können etwa der Mutter dankbar sein für das geschenkte Leben, wir können uns selber dankbar sein, wenn etwas gut gelungen ist, für das Essen, für ganz alltägliche Begegnungen und Erfahrungen, und für viele andere wertvolle Dinge. Im Pfarrblatt werden einige davon ausführlicher beschrieben. Ein Dank kann ausgesprochen werden in Worten und in Gedanken (z.B. im Gebet zu Gott). Der barmherzige Samariter ist eine der anschaulichsten Stellen in der Bibel, welche die große Bedeutung des Dankes hervorhebt. Und wir sehen an diesem Beispiel, wie alle Menschen, unabhängig von Stand, Herkunft und Religion die gelebte Dankbarkeit umsetzen können. Wenn aber der Mensch Gott gegenüber nicht dankbar ist, in dem Sinne, dass der Mensch sich nicht mehr als Geschöpf sieht, sondern sich selber „zu Gott“ macht, dann kann sich vieles vom Heil ins Unheil verkehren, für den Menschen selber, für seine Umgebung, die ganze Welt und Schöpfung. Überall dort, wo Ungerechtigkeit geschieht, wo dem Menschen Ungutes und Böses widerfährt, wo Ungeliebt sein und Unfairness erlebt wird, da ist verständlicherweise oft kein Platz für Dankbarkeit oder sie ist schlichtweg einfach nicht möglich. Dass es auch diese Seite gibt, soll uns nicht davon abhalten, nach Möglichkeit das Wort „**DANKE**“ nicht zum „schwersten Wort“ zu machen, sondern die Dankbarkeit als Grundhaltung zu leben.

*Euer Pfarrer
Alois Juen*



Ein neues Gesicht in der Pfarre Fritzens.

Grüß Gott, mein Name ist Stephen Dsouza und ich bin 32 Jahre alt. Ich komme aus Indien und habe dort Betriebswirtschaft studiert.

Nachdem ich mein Studium beendet hatte, entschied ich mich für einen neuen Weg, nämlich Priester zu werden. Deshalb wollte ich Theologie studieren.

Ich habe mit meinem Onkel, der auch Theologie studiert hat, über meinen Wunsch, Theologie zu studieren, gesprochen und er hat mir empfohlen, in Innsbruck zu studieren. So bin ich 2015 nach Österreich gekommen, habe zuerst Deutsch gelernt und 2016 mit dem Theologiestudium an der

Universität Innsbruck begonnen. Während meines Studiums bin ich auch ins Priesterseminar eingetreten und habe heuer mein Studium abgeschlossen. Nun werde ich mein Pastoraljahr in eurem Seelsorgeraum, hauptsächlich in Fritzens, machen und werde dabei von Pfarrer Alois Kuen und Pfarrkuratorin Silvia Hölbling begleitet.

Ich freue mich sehr, während meines Praktikums in eurem Seelsorgeraum verschiedene Gruppen, Menschen und kirchliche Tätigkeiten kennenzulernen, mit vielen zusammenzuarbeiten und den christlichen Glauben zu leben und zu teilen.

Lieber Stephen!

Wir heißen dich in der Pfarre Fritzens und im SR Fritzens-Volders-Wattens sehr herzlich willkommen. Wir wünschen dir viel Freude, wertvolle Begegnungen und eine erfahrungsreiche Praktikumszeit!

Dankbarkeit ist das
Gedächtnis des Herzens.

Jean-Baptiste Massillon

für Familie und Freunde

für meine Familie

für fast alles



dass es mich gibt

Ich bin dankbar ...
für Berni und Julie

Für meine Eltern

dass ich in die Schule gehen darf

dass ich Mama und Papa habe

für meinen Papa und für meine Mama



dass ich auf die Welt gekommen bin

dass ich sein darf



für dieses wunderschöne Leben

dass ich so tolle Schuljahre haben durfte

Für meine Mama und meinen Papa



„Komm Heiliger Geist, entzünde in uns das Feuer deiner
Liebe und Begeisterung“

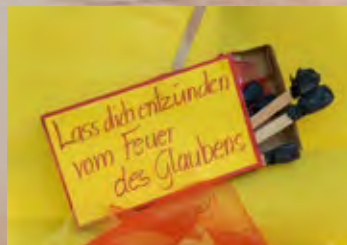
Firmung 2023

Am Samstag,
3. Juni 2023
haben 22 Firmlinge
von Generalvikar Mag.
Roland Buemberger
das Sakrament der
Firmung empfangen.

Danke an alle, die zum
Gelingen dieser
Feierlichkeit
beigetragen haben.



Liebe Firmlinge!
Wir wünschen euch viel Kraft, Mut und wertvolle Begegnungen
in eurem Leben. Möge Gott euch Freund und Begleiter sein.



Firmteam der Pfarre Fritzens

Sabine Mauracher, Ewelina Herzog,
PK Silvia Hölbling

Worte des Dankes aus dem Pfarrgemeinderat

Für die Pfarre Fritzens ist das Jahr 2023 ein ganz besonderes Jahr.

Heuer vor 90 Jahren wurde unsere schöne Pfarrkirche in nur 99 Tagen unter Mitarbeit praktisch aller Dorfbewohner erbaut.

Nun stehen wir gleichsam in der Mitte unseres Jubiläumsjahres. Und da ist es mir ein Anliegen, allen die daran mitgewirkt haben und es noch tun werden, ein aufrichtiges Vergelt's Gott zu sagen. Besonders hervorzuheben sind das Konzert der Musikkapelle Fritzens samt Einlesungen von Gedanken über die Gründerzeit durch PK Silvia Hölbling und Anna Zimmermann, sowie die Gestaltung der langen Nacht der Kirchen durch Mitglieder der Dorfbühne

Fritzens nach dem von Andrea Angerer erstellten Drehbuch. Dem Dorfchronisten Adi Höpperger und vor allem Gottfried Zimmermann gilt ein besonderer Dank für die zur Verfügung Stellung der Archivmaterialien.

Stephan Mayr danke ich für die großartige und beeindruckende musikalische Begleitung.

Ein besonderer Höhepunkt wird schließlich das Kirchweihfest am Sonntag, den 19. November werden; der genaue Weihetag fällt genau auf diesen Sonntag.

So wünsche ich allen noch einen schönen Sommer

Andreas Vonach, PGR Obmann



HOCHAMT

„MISSA BREVIS IN A“
VON CHRISTOPHER
TAMBLING

ZUM 90 JAHR JUBILÄUM
DER PFARRKIRCHE
FRITZENS

AM SONNTAG,
19. NOVEMBER 2023
UM 9:30 UHR

AUSFÜHRENDE:
CHORGEMEINSCHAFT FRITZENS
CHOR ALLEGRO ALDRANS
CHORGEMEINSCHAFT AMPASS
ORGEL: CLEMENS TOIFL
inn.wien.ensemble

GESAMTLEITUNG:
MICHAEL A. LEITNER



5 Tage - 5 Ausflüge 2023

"I bin a dabei!" Hieß es auch heuer wieder für viele Fritzer Kinder und Jugendliche.

Pfarrkuratorin Silvia Hölbling organisierte mit einigen Jugendliche und den Begleiterinnen (Teresa Steiger, Lara Wechselberger, Theresa Delmonego, und Astrid Toifl) eine Ausflugswoche für Kinder und Jugendliche.

Jeden Tag ein anderer cooler Ausflug stand auf dem Programm:

- Montag Haus der Natur (Salzburg)
- Dienstag Silberbergwerk (Schwaz)
- Mittwoch Kristallwelt (Wattens) und Spiele und Bastelstationen (Fritzens)
- Donnerstag Bowling (BAWA-Lounge Zillertal)
- Freitag Freizeitpark Familienland (Pillerseetal)

Jungschar und Ministranten Start Herbst 23



Sonntag, 17. September 2023 09:30 Uhr
Familienwortgottesdienst

Anschließend an den Familienwortgottesdienst sind alle Jungschar- und Ministrantenkinder mit Geschwistern und Eltern zu **Saft '1, Kaffee und Kuchen** und **verschiedenen Spielstationen** ins **Kajuze** eingeladen!

Kinderchor Fritzis

Freitag von 15:00 - 16:00 Uhr
 Birgit und Lara Wechselberger

Ministranten und

Jungschar (jeden 2. Freitag)
 Freitag von 16:15 - 17.30 Uhr

Jugendtreff Kajuze

Freitag von 18:00 - 21:30 Uhr
 Silvia Hölbling

Gruppenleiterinnen und
 Gruppenleiter
 Jamie, Julia, Manuel,
 Aurelia, Charlotte, Sophia
 und Silvia



Als Gotteskinder angenommen:

Mitterer Theresa
Stocker Paul
Sporer Theresa



**„Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran!
Denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich.“**



Zu Gott heimgesungen:

Altpfarrer Knapp Johann
Weidner Berta
Hochenburger Harald
Pfurtscheller Anton
Riedmann Anton

**Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
das ewige Licht leuchte ihnen.**

Im Sakrament der Ehe verbunden:

Ewers Alexander und Lechner Katja
Abolis Maximilian und Schretter Annalena

Herr, segne ihre Liebe!



Nacht der 1000 Lichter
31. Oktober 2023



19:30 – 22:00 Uhr Pfarrkirche Fritzens



Auszug aus der Predigt zum Begräbnis von unserem Altpfarrer Hans Knapp

Liebe Familienangehörige von Pfarrer Hans, liebe Pfarrgemeinde, liebe Schwestern und Brüder,

wir haben im Evangelium von den Seligpreisungen gehört, in denen Jesus jene selig = glücklich nennt, die barmherzig, friedfertig sanftmütig oder nahe bei den Trauernden sind. Das passt doch wunderbar zu Pfarrer Hans.

Heute verabschieden wir uns in großer Dankbarkeit von ihm als einem Priester, der über 50 Jahre hier in eurem Ort gelebt und gewirkt hat, aber nicht nur das: der hier die Botschaft von Jesus und vom Glauben verkündet hat und glücklich gewesen ist.

In seinem Testament meint er:

Vergelts Gott, ihr wart mir ein Leben lang Heimat!

Und während ich Hans erst kennengelernt habe, als er schon ein älterer Priester gewesen ist, kennen ihn die meisten von euch schon viel länger – viele ihr ganzes Leben lang. Und so werden viele Erinnerungen und Geschichten jetzt in euren Herzen lebendig sein.

Seit 1969 wirkte Pfarrer Hans hier bei euch und hat Generationen getauft, beerdigt, verheiratet, zu Hause besucht. Er hat für euch gebetet, euch in seiner ruhigen Art eine Richtung gezeigt zum

Glauben, zum Guten, zu einem sinnvollen Leben.

In der Trauerpartie steht so treffend der Satz: *„Wir durften zu ihm aufschauen und trotzdem war er einer von uns.“*

Ja, er hat sein Leben und seinen Glauben mit euch geteilt, war ein menschen-naher Hirte.

Mitgetragen mit seinem Sarg werden heute sein Kelch, sein Brevier und seine Stola.

Der **Kelch** weist hin auf die vielen Gottesdienste, die er mit euch gefeiert hat. Sehr geschätzt, weil er in ihnen immer wieder seine Verbundenheit mit den Menschen, aber auch seinen einfachen, bodenständigen Glauben gezeigt hat, der ihm in seiner Familie in Finken-berg grundgelegt wurde.

Mit seinem **Brevier**, seinem Gebetsbuch, hat er viel für euch gebetet, das war ihm wichtig, am Bankl im Garten vor dem Widum ist er dabei gesessen oder ist betend über den Friedhof spaziert.

Seine **Stola** erzählt vom Band der Verbundenheit, das er zu euch geknüpft hat – und zu Jesus Christus, in dessen Dienst er so treu und verlässlich gelebt hat.

Dasein für die Menschen, die einen brauchen, das war sein Priesterverständnis, ganz einfach, klar und bodenständig. Nicht belehrend, nicht beherrschend, sondern verstehend, heilsam, betend, versöhnend, ermutigend, wertschätzend.

Ihr habt mir erzählt, dass Urlaub für ihn ein Fremdwort war. Als er einmal grad für 2-3 Tage Urlaub bei seiner Schwester Elisabeth in Vorarlberg machen wollte, kam schon nach der ersten Nacht um 05.00 Uhr früh der Anruf, dass jemand in Fritzens gestorben ist. Und sofort hat Hans seinen Urlaub abgebrochen und ist zurückgefahren. Oder sogar ein gutes Gulasch im Gasthaus hat er stehen lassen, weil jemand im Sterben gelegen ist und die Krankensalbung gebraucht hat. „*I kimm nachher wieder*“ hat er zur Wirtin gesagt und schon war er weg.

Es könnten aber noch andere Gegenstände symbolisch bei seinem Sarg stehen: sein **Rucksack** zum Beispiel. Den er immer wieder geschultert hat, um alleine oder mit dem Alpenverein Wanderungen und Bergtouren zu machen.

So manchen Spaß und viel Freude hat er in geselliger Runde in den Bergen erlebt und anderen ermöglicht, ein Bergfex mit Humor. Der Rucksack kann aber auch dafür stehen, dass Pfarrer Hans viele Sorgen von euch geschultert und mitge-

tragen hat. Geteiltes Leid ist halbes Leid, geteilte Freude doppelte Freude. Oder der **Kübel mit den Äpfeln** aus dem Pfarrersgarten könnte da stehen. Den hat er gerne gutgefüllt mit frisch gepflückten Äpfeln an die Stiege beim Widum gestellt: „Zur freien Entnahme.“

Vieles gäbe es zu erzählen, was Pfarrer Hans so menschlich und liebenswert gemacht hat.

Jemand hat es vor ein paar Tagen treffend beschrieben:

„*Er war mittendrin!*“ ...

Auszug aus der Predigt von Generalvikar
Roland Buemberger

Die ganze Predigt zum Nachlesen auf:
<https://www.dibk.at/Media/Pfarren/Fritzens-SR-Fritzens-Volders-Wattens/Altpfarrer-Hans-Knapp>



Aus seiner Hand
empfang ich mein Leben.
Unter seiner Hand
gestaltete ich mein Leben.
In seine Hand
lege ich mein Leben zurück.
(Augustinus)

* 30. 6. 1939 † 16. 5. 2023

Cons.
Altpfarrer Johann KNAPP
Fritzner-Pfarrer



02.06.23

LANGE NACHT
DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

„Lange Nacht der Kirche“

Mañder die Kirchn isch z'kloan
mia brauch'n a greäßere.

1933 - Ein Dorf baut eine Kirche

Zum Nachlesen... von Andrea Angerer

Im Jahr 1926 hatte Fritzens nur eine kleine Kirche und war Kaplanei von Baumkirchen. Der Pfarrer Josef Grinner wohnte in Baumkirchen. Es gab weder einen Widum noch einen Friedhof. Die Fritznr Verstorbenen wurden in Baumkirchen begraben.

Um den Pfarrer ins Dorf zu bringen, beschloss man einen Widum und den Friedhof zu bauen. Für die Finanzierung wurde der Kirchenbauverein durch die Initiative von dem damaligen Ortsvorsteher Jakob Zimmermann und Pfarrer Josef Grinner gegründet. Mitgliedsbeitrag war 1 Schilling. Zur Errichtung von Widum und Friedhof mussten alle Haus- und Grundbesitzer von Fritzens mitarbeiten. Es gab ein Verzeichnis der Arbeitsschichten, die je nach Besitzstand mehr oder weniger ehrenamtliche Arbeitsstunden bedeuteten. Bacherbauer Josef Rigger stellte den benötigten Grund als Schenkung zur Verfügung.

1926 konnten der Widum und der Friedhof feierlich eingeweiht werden. Im Dezember 1926 fand die erste Beerdigung am Fritznr Friedhof statt und im selben Jahr zog Pfarrer Josef Grinner als Kaplan in den neuen Fritznr Widum ein und Fritzens wurde offiziell Kaplanei.



Durch das Aufblühen der Industrie in Wattens und Fritzens wuchs die Bevölkerungszahl stark an. Die Fritznr Kirche wurde zu klein. Um das Platzangebot zu lösen, dachte man einen Anbau an das bestehende Kirchlein, aber die Sachverständigen des Landes Tirol lehnten dies ab und forderten einen Neubau.

Am 19. Dezember 1932 wurde in einer Generalversammlung des Kirchenbauvereines der Baubeschluss endgültig gefasst, und zwar als kompletter Kirchenneubau. Der Fritznr Hof war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Auszug aus der Familienchronik von Jakob Zimmermann

Am 19. Dezember 1932 war die Entschlussversammlung zum Kirchenbau Fritzens.

Nach Hin- und Herwiegen der Ansichten wurde in der gleichen Versammlung der Entschluss gefasst, die Kirche zu bauen. Ein gewähltes Komitee ging aus dieser Versammlung hervor.

Meine Wenigkeit bekleidete die Obmannsstelle.

Die Versammlung war schön und Eindrücke sehr gut, bleibt immer ein Ehrentag der Gemeinde Fritzens.

Der Herr Comerz. Franz Rainer spendete am Schluss 1 hl Wein, welcher erst recht die Zunge löste, es hat mir dort fast jeder einzeln bezeugt:

„Ich werde tun, was ich kann“.

Ihr Wohlgeborren,

Der Kirchenbauverein in Fritzens ist für die gegenwärtige Verhältnisse viel zu klein geworden, hat sich auch die Bevölkerung in den letzten 20 Jahren um 50% vermehrt.

Wir stehen daher vor der dringenden Notwendigkeit eine Kirche zu bauen, welche den seelsorglichen Bedürfnissen besser entspricht. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es notwendig, dass durch die Inangriffnahme dieses Bauprojektes eine gewisse finanzielle Frage gelöst, denn der drückendste Teil unserer Arbeit ist immer noch ungelöst, die auch Ihren Familien und selbst die Hilfe unserer Kirchenvorfahren umsetzen und für unsere kleine Gemeinde eine schwere Bürde bedeuten.

Wir sind uns aber dieser großen Aufgabe nicht gewachsen und so werden wir uns durch ein gutgeplantes Bauscheitern mit der herzlichen Hilfe, die Ihnen durch eine gütige Spende helfen, die bereits begonnene Werk weiterzuführen.

Für jede, auch die kleinste Gabe, werden wir Ihnen dankbar sein, da Gott wird Ihnen Ihre Wohltat lohnen.

Ihrerseits,

Monsignore Grinner und Bürgermeister Zimmermann trieben die Neubaupläne aktiv voran. Im Volksboten, aber auch innerhalb der Fritznener Bevölkerung kam es zu massiven Spendenaufrufen.

Der Kirchenbauverein verzeichnete 1933 bereits 600 Mitglieder bei 620 Einwohnern. Es gab eine genaue Aufzeichnung über die monatlichen Mitgliedsbeiträge von 1 Schilling. Zusätzlich waren sämtliche Hausbesitzer und Haushalte in Fritzens, gemessen an Besitz und Größe, zu Naturalien-spenden verpflichtet.

Bild links: Spendenaufruf an die Bevölkerung

Bild rechts: Ausschnitt aus dem Verzeichnis der Mitgliedsbeiträge der Mitglieder des Kirchenbauvereins

Bild unten links: Schreiben an jeden Grundbesitzer in Fritzens

LISTE

der Mitglieder des Kirchenbauvereins in Fritzens, welche ihren Beitrag

zahlen.

Nr.	Name und Adresse	Beitrag in S	Beitrag in N
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22

Wie Ihnen bekannt sein dürfte, hat man in Fritzens den Entschluss gefasst, eine neue Kirche zu bauen, da die alte den jetzigen Bedürfnissen gar nicht mehr entspricht.

Aus diesem Anlass möchte ich Ihnen folgende Aufklärung geben.

Bei der Gründungsversammlung des Kirchenbauvereins am 15.12.1932 wo ca. 200 Personen anwesend waren, bzw. bei der nachfolgenden Versammlung am 19.12.1932 wurde nach eingehender Beratung mit den Grund- und Hausbesitzern beschlossen, und einstimmig angenommen, dass jeder von Ihnen 20 Fahrrechten, 30 Arbeitsschichten, sowie 5 bis 10 Fm Holz gratis für den Kirchenbau zu leisten habe. Auf Häuser ohne Besetzung entfallen je 12 Arbeitsschichten.

Man möchte Sie bitten, diesen obigen Beschluss nicht als drückende Last anzusehen, sondern von Standpunkte der Notwendigkeit aus zu betrachten und der Sache weiterhin gewogen zu bleiben. Bis jetzt geht alles über Erwartung gut vorwärts. Es liegen schon bei 500 m³ Baumaterialien am Platze, alles schafft und ist gutem Mutes.

Ich lege einige Rosterlagscheine mit dem Ersuchen bei, diese eben mit Ihrer Privatpost an gute Freunde mit ein paar Worten der Bitte weiter zu leiten.

Mit besten Grüßen:



Die Fritznener Pfarrkirche bei ihrer Fertigstellung 1933

Zu einer besonderen Zeit, in den 30 iger Jahren, einer Zeit hoher Arbeitslosigkeit und damit einhergehender Armut, als der Einzelne nicht viel hatte, hat ein ganzes Dorf zusammengehalten und das Wenige, das man besaß, sowie die eigene Arbeitsleistung hergegeben, um für sich und die Pfarrgemeinde eine neue Kirche zu erbauen.

Die Einwohner und Einwohnerinnen von Fritzens haben sich eigenhändig ihr Gotteshaus gebaut und die finanziellen Mittel für dieses „Mammutprojekt“ selbst aufgebracht. Ohne diesen enormen Willen und ohne den Einsatz unserer Vorfahren hätten wir wohl kein so schönes Gotteshaus in unserer Heimatgemeinde.

Da stellt sich mir die Frage: Wie würden **WIR** heute handeln?

(verwendete Quellen: Dorfchronik Fritzens; Privatarchiv Gottfried Zimmermann)

Krankengottesdienst mit Krankensalbung

„Ist einer von euch krank? So rufe er die Ältestenden der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben.“ So heisst es im Jakobusbrief.

So möchten wir wie damals wieder alle älteren, betagten und kranken Mitbürger ganz herzlich einladen im Rahmen eines Krankengottesdienstes die Krankensalbung zu empfangen.

Diesen Gottesdienst feiern wir am **Freitag, dem 6. Oktober um 14.30 Uhr in der Johannesstube**. Danach seid ihr bei Kaffee/Tee oder Saft und Kuchen unsere Gäste.

Wer keine Fahrmöglichkeit hat, kein Problem, ein Anruf in der Pfarrbüro (Tel. 05224/52323) genügt und ihr werdet gerne daheim abgeholt und natürlich wieder heimgebracht.

So freuen wir uns auf einen netten Nachmittag mit euch.

Die Vinzenzgemeinschaft, der Volderer Treff und das Pfarrteam

Bauarbeiten an der Fassade der Apsis

Wie im Pfarrblatt bereits berichtet und alle schon gesehen haben, sind nun die Arbeiten an der Apsis in die finale Phase gekommen. Es werden nun die Flächen mit einem entsprechenden Putz versehen, die Tuffsteine der Gesimse und Stelen gerichtet und wo notwendig auch ergänzt, das ursprüngliche Fries wird wieder rekonstruiert und ein Band wird das Gesimse vor weiterer Verwitterung schützen.

Die Trockenlegung an der Außenmauer durch Entfernung der Erde und Hinterfüllung durch Rollierung wurde noch letztes Jahr durchgeführt. Es ist jede/r ganz herzlich eingeladen, sich die ganzen Maßnahmen genauer anzusehen.

Die Gesamtkosten für die Arbeiten belaufen sich auf ca. € 90.000,-. Da das für die Pfarre doch eine große Summe ist, bitten wir nochmals um eure großzügige Unterstützung.

So bitten wir um eure Spende auf das Konto der Pfarre Volders bei der **Raika Volders IBAN AT69 3634 7000 0002 9389, Kennwort Sanierung Fassade** und mit eurer Hilfe und den Subventionen der Gemeinde, der Diözese, dem Land Tirol, der Landesgedächtnisstiftung und dem Bundesdenkmalamt sind wir guter Dinge, dass auch dieses Vorhaben gut gelingen wird. So sagen wir schon ein herzliches Vergelt's Gott und freuen uns, wenn dann die Vorderseite der Kirche nicht nur im neuen Glanz erstrahlt sondern auch für die Nachwelt gut erhalten bleibt.

An dieser Stelle ein herzliches **Vergelt's Gott** dem Pfarrkirchenrat für all seine Arbeit und die Unterstützung.



Ehrungen bei den Volderer Partisanern

Der Herz-Jesu-Sonntag (18. Juni 2023), ein besonderer Tag für vier Gemeindebürger!

Nach dem Gottesdienst und der Prozession fand die Ehrung der Partisanermittglieder in der Johannesstube statt. Hauptmann Karl Harb und Kurator Mag. Bruno Tauderer sprachen allen Geehrten ihren herzlichsten Dank aus: für ihre verlässliche Mitgliedschaft und ihren jahrzehntelangen, unermüdlichen Dienst am Allerheiligsten und am Nächsten. Eduard Powoden und Karl Wurzer für **50-jährige Mitgliedschaft** und 35 Jahre Auslieferung „Essen auf Räder“.

Christian Meixner für **40-jährige Mitgliedschaft** und 35 Jahre Auslieferung „Essen auf Räder“.

Hannes Hupfauf für **25-jährige Mitgliedschaft** und 25 Jahre Fahnenräger.

Eduard Powoden konnte leider krankheitshalber nicht an der Feier teilnehmen.

Karl Wurzer

Mitglied des Partisanerbundes



Karl Wurzer
50-jährige Mitgliedschaft



Christian Meixner
40-jährige Mitgliedschaft



Hannes Hupfauf
25-jährige Mitgliedschaft

Sebastianbruderschaft Volders

In den letzten Jahren war es unter den bekannten Umständen nicht möglich, einen Ausflug zu organisieren. So freuten sich die Mitglieder der Sebastianbruderschaft Volders und deren Begleiterinnen auf den Tagesausflug am 4. Juni 2023 zum Stift Stams.

Die Teilnehmer trafen sich am frühen Vormittag am Kirchplatz. Die Fahrt führte sie nach Telfs. Dort feierte man in der Heiligeist – Kirche die Hl. Messe. Im Anschluss schilderte Peter Larcher, ein Vertreter der Telfer Sebastianbruderschaft, ihre Traditionen. Telfs hat ein besonderes Verhältnis zum Hl. Sebastian, ist er doch ihr Ortspatron! Weiter ging die Fahrt zum Mittagessen im Gasthof „Traube“ in Wildermieming. Ein besonderes Highlight bildete die im dortigen Keller befindliche Krippenausstellung. Die Ausflugsfahrt führte weiter nach Stams. Kulinarisch und kulturell war für jeden bei Kaffee und Kuchen im nahegelegenen Gasthof gesorgt. Natürlich machte man auch einen Blick in die Kirche. Sie ist schließlich die Grablage der Tiroler Landesfürsten. Die heurige Ausstellung „750 Jahre Stift Stams“ führte uns eindrucksvoll die Bedeutung dieses Ortes vor Augen. Mit vielen schönen Eindrücken trat man am späten Nachmittag die Heimreise an.

Karl Wurzer

Vorsitzender des Sebastianibundes



Tauschmarkt für Baby- und Kindersachen der Vinzenzgemeinschaft Volders

**am Samstag, dem 14. Oktober
von 9 bis 11 Uhr im Saal Volders**

Die Vinzenzgemeinschaft Volders veranstaltet den bereits 18. Tauschmarkt. Es werden gut erhaltene Kinderbekleidung, Spielsachen aller Art, DVDs, Bücher, Wintersportartikel, Autositze, Kinderwagen, Babysachen und vieles andere mehr, angeboten. Von dem Erlös der verkauften Waren erhält die Vinzenzgemeinschaft 10% als Unkostenbeitrag. Dieses Geld wird für bedürftige Kinder und Familien im Dorf verwendet.

Die Warenannahme ist am Fr 13. Oktober von 16:30 bis 18:30 Uhr im Saal Volders.

NEU: Es gibt die Möglichkeit bereits bei der Annahme am **Freitag, 13.10. von 17 bis 19.30 Uhr** Waren zu erwerben und wie üblich am **Samstag, 14.10. von 9 bis 11 Uhr**. Der Verkaufserlös sowie die nichtverkauften Waren werden am Samstag, 14. Oktober von 14.30 bis 15.30 Uhr ausgegeben.

Weiters gibt es vor Ort Kaffee und Kuchen zum Genießen, Kuchen kann auch mitgenommen werden.

Für offene Fragen steht das Pfarrbüro (Tel. 05224/52323) zur Verfügung.

Die Artikellisten oder Infos sind auch online unter www.pfarre-volders.at zu finden.

Der Tauschmarkt – tauschen statt teuer kaufen!



Zur Erinnerung: Volderer Treff in der Johannesstube im Widum

Z'amm kemmen und Ratschen“

Diese Initiative der Vinzenzgemeinschaft findet jeden dritten Donnerstag im Monat statt. Wir starten am **21. September 2023 ab 14.30 Uhr** in der Johannesstube... (Fahrdienst wird angeboten).

Wenn Du weitere Fragen hast, kannst Du Dich gerne bei uns unter der Nummer der Pfarre Volders 05224/52323 melden.

Wir freuen uns darauf, Dich beim nächsten Treffen zu begrüßen und sind gespannt darauf, Dich kennenzulernen!

Das Team des Volderer Treffs

Pfarrbasar 2023

Nachdem im letzten Jahr der Pfarrbasar in der Aula der Mittelschule Volders so gut angenommen wurde, haben wir uns entschlossen, auch weiterhin den Pfarrbasar dort zu veranstalten. Also schon jetzt im Kalender eintragen:

Pfarrbasar: 25. November 2023 von 14 bis 17 Uhr in der Aula MS Volders.

Es gibt wieder ein reichhaltiges Angebot angefangen von Adventkränzen und Adventgestecken, diverse Basteleien und ein großes Keksarrangement bis hin zu frischen Produkten vom Volderberg und dem reichhaltigen Kuchenbuffet der Bäuerinnen. Auch Kiachln und Kastanien mit Glühwein dürfen nicht fehlen.

Neben den ganzen Kostbarkeiten soll auch das gemütliche Beisammensein mit Freunden bei Kaffee und Kuchen nicht zu kurz kommen.

Ein großes Team ist schon fleißig beim Arbeiten und Vorbereiten. Wenn auch Du Interesse hast mitzuhelfen, so melde Dich einfach im Pfarrbüro. Wir freuen uns über jede hilfreiche Hand.

Ein besonderes Danke an die Gemeinde, dem Direktor der MS Markus und dem Schularwart Hubert, die uns ganz spontan diese Möglichkeit geboten haben.

Euer Basarteam



Wusstest du schon...



Die Töpfernen Füße

ein Spruch der nicht so oft gehört wird.

Auf Töpfernen Füßen stehen oder auch bekannt als auf Tönernen Füßen zu stehen. Bedeutet einfach auf wackeligen Füßen stehen, keinen festen Stand haben, keine Grundlage besitzen.

Eine Redewendung mit dem Ursprung aus dem Buch Daniel, nachzulesen **Dan 2,41**

Der Wolf im Schafspelz

eine bekannte Redewendung, die für jemanden ausgesprochen wird, der schlechte Absichten durch ein gutes Auftreten zu tarnen versucht. Dieser Spruch kommt nicht wörtlich aus der Bibel ist eine angelehnte Redewendung aus dem Matthäus Evangelium. Zu lesen bei **Mt 7,15**

Einladung zum Startfest

ins neue Jungschar- und Ministrantenjahr am **Freitag, 22.9. von 15 bis 17 Uhr**
Es erwarten euch tolle Spiele, viel Spass und Überraschungen.

Alle, die schon bei der Jungschar und Minis sind oder die tolle Gemeinschaft kennenlernen wollen, sind herzlich willkommen.

Die Gruppenleiter:innen freuen sich auf euch alle!

Ministrantenlager in Kaltern

„Kommt zu den Ministranten und erlebt mit uns ein unvergessliches Erlebnis bei Bruno´s Bruder Georg im Kloster in Kaltern. Jeden Tag ein anderes Abenteuer! Von hier nach dort, immer unterwegs, es bleibt spannend. Wir bearbeiten immer lustige Themen und es besteht jeden Tag eine neue Herausforderung für die einzelnen Teams.“ Das meinen die Minis Emma, Sofie, Paul, Maya, Theresa, Sophia und Helena.

Emma: Ich war schon einige Lager mit und es hat mir immer sehr gut gefallen, mit Bruno wird es nie langweilig.

Coolste Themen und verschiedenste Ausflüge. Mit dem schönen Ausblick vom Kloster nach Kaltern kann man wirklich einmal runterkommen und richtig entspannen.

Ich kann es nur jedem empfehlen, die Kinder haben lauter Spass.

Maya: Ich war bereits zweimal dabei und ich freue mich schon sehr auf viele weitere Lager, weil es einfach jedes Mal ein anderes Abenteuer ist. Mit Bruno macht es dann noch mehr Spass, weil er die besten Ideen gegen Langeweile hat.

Sofie: Ich finde, dass Lager, die ich bis jetzt mitgefahren bin, sehr spannend waren. Es sind immer viele neue coole Sachen zu entdecken. Ich freue mich schon auf die nächsten Lagerjahre mit meinen Freunden.

Helena: Ich bin das erste Mal dabei gewesen. Es hat mir sehr Spass gemacht. Und ich hoffe es gibt noch viele weitere Minilager.



Durch die Taufe in die Gemeinschaft aufgenommen

April:

Simon Werner
Leni Christina
Leonie Anna
Hilda

Melanie und Werner Harb
Lisa Maria und Patrick Gigler
Sophia Moser und Manuel Rass
Sophia Hauser u. Ferdinand Hoppichler



Mai:

Adrian Thomas

Julia und Thomas Weger

Juni:

Marie Christin
Lia

Brigitte und Andreas Frischmann
Raffaella Oberschmied und Florian Lager

Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

Mai: Rosa Hendlar geb. Knapp; Aloisa Rudig geb. Kirchmair;
Antonia Kogler geb. Angerer; Gerhard Muigg;
Maria Waldhart geb. Strobl; Josef Klingenschmid



Juni: Anna Stauder geb. Mair; Hildegard Gufler geb. Biechl

Jahresgedächtnisse

„Wer in unseren Herzen seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern“



Fotos: pixabay

September: Karl Quickner
Karl Tanzer

Oktober: Erika Ranalter geb. Auer
Maria Mayr geb. Unterasinger

Im Oktober findet jeden Montag um 19.30 Uhr der Oktober-Rosenkranz statt.

Firmung 2024

Wir möchten alle Jugendlichen, die die 4. Klassen MS, Gymnasium oder einer anderen Schule besuchen, in Volders wohnen und im Jahre 2024 das Sakrament der Firmung empfangen möchten, herzlich zu einem ersten Informationstreffen einladen, bei dem die Anmeldung erfolgt und die Gruppen gebildet werden. Wir treffen uns am **Freitag, 28.9.2023 um 16.30 Uhr vor der MS Volders**. Die Teilnahme ist verbindlich. Die Firmung wird voraussichtlich am **Samstag, 8.6.2024 um 16 Uhr** in der Pfarrkirche Volders sein.

Wir freuen uns schon auf Euer Kommen.

Das Firmteam

Regelmäßige Gottesdienste

Pfarre Fritzens

Dienstag	19:30
1. Freitag im Monat	19:30
Samstag	19:30
Sonntag	09:30

Pfarre Volders

Donnerstag	19:30
1. Freitag im Monat	19:30
Samstag	19:00
Sonntag	09:30
Pfarrkirche	09:30
Volderwildbad (2., 3., 4., 5. SO)	09:30
Karlskirche Sonntag	10:30 und 18:30
Karlskirche Freitag	07:15

Pfarre Wattens

Mittwoch Laurentiuskirche (LK)	08:00
1. u. 3. Donnerstag im Monat	
Haus am Kirchfeld	15:30
1. Freitag im Monat - Marienkirche	19:00
Samstag - Marienkirche	19:00
Sonntag	
Sägekirche(SK)	08:30
Marienkirche	10:00
Haus Salurn	09:30

Besondere Gottesdienste

Fritzens

September

SO 17.9. **Wortgottesdienst**
mit Jungscharstart 09:30

Oktober

SO 01.10. **Erntedank** 09:30

SA 21.10.
Gedenkfeier **60 Jahre**
Sängerrunde Fritzens 19:30

SO 22.10.
Weltmissionssonntag 09:30

DI 31.10.
Nacht der 1000 Lichter
19:30-22:00

Volders

September

SO 24.09. **Kirchenpatrozinium**
Kosmos /Damian Volderwildbad
09:30

Oktober

SO 08.10. **Erntedank Volders**
Familiengottesdienst 09:30
Erntedank Volderwildbad 09:30

SO 15.10. **Kirchweihsonntag**
in der Pfarrkirche
Eucharistiefeier 09:30

SO 22.10.
Weltmissionssonntag
Eucharistiefeier 09:30

Wattens

Oktober

SO 01.10.
Erntedankfeier SK 08.30

SO 08.10.
Erntedankprozession
mit anschl. Gottesdienst
im Naturpark LK 10.00

SO 22.10.
Weltmissionssonntag
Familiengottesdienst SK 08.30
MK 10.00

Besondere Gottesdienste

Fritzens

November

MI 01.11.
Allerheiligen 09:30

MI 01.11.
Andacht für unsere Verstorbenen in der Pfarrkirche und
anschl. Gräbersegnung 14:00

DO 02.11.
Allerseelen 19:30

SO 05.11.
Seelensonntag 09:30

SA 11.11.
Gedenkfeier **40 Jahre**
Kameradschaftsverein Wax
und Wiach 19:30

SO 19.11.
Kirchweihsonntag / 90 Jahre
Pfarrkirche Fritzens 09:30

SO 26.11.
Christkönig 09:30



Volders

DI 31.10.
Nacht der 1000 Lichter
18:00 – 21:00

November

MI 01.11. **Allerheiligen**
Eucharistiefeier 09:30
Andacht und
Gräbersegnung 14:00

DO 02.11. **Allerseelen**
Wortgottesdienst für alle
Verstorbenen 19:30

SO 05.11. **Seelensonntag**
Eucharistiefeier anschließend
Gefallenengedenken und
Gebet um den Frieden beim
Senselerdenkmal 09:30

Gefallenengedenken beim
Tummelplatz/Bruggenwald 14:00

SO 19.11. **Cäcilienfeier**
der Musikkapelle 09:30

SA 25.11. **Cäcilienfeier**
des Chor Volders und
Frauenbundmesse 19:00

Dezember

SA 02.12. **Vorabendmesse**
mit Adventkranzsegnung 19:00

SO 03.12. **1. Adventsonntag**
Familiengottesdienst mit
Adventkranzsegnung 09:30

Wattens

November

MI 01.11.
Allerheiligen
Eucharistiefeier MK 10.00

Ortsfriedhof / Gräbersegnung
anschl. Rosenkranz LK 14.00

DO 02.11.
Allerseelen
Ortsfriedhof / Gräbersegnung
18.15

Requiem für die
Verstorbenen der Pfarre
MK 19.00

SO 05.11.
Seelensonntag
Gottesdienst, anschl. Gefalle-
nengedenken am Friedhof
MK 10.00

SO 26.11.
Christkönigsonntag
Kirchenpatrozinium SK 08.30
Cäcilienfeier MK 10.00

SO 03.12.
1. Adventsonntag
Eucharistiefeier mit
Adventkranzsegnung SK 08.30
MK 10.00

• Änderungen sind vorbehalten



Dankbarkeit gegenüber der Schöpfung

In der Bibel heißt es: „Und Gott sah alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.“ (1. Mose 1,31) Dieser Satz drückt die tiefe Dankbarkeit Gottes für seine Schöpfung aus. Und auch du kannst dankbar sein für die vielen Geschenke, die dir die Natur schenkt.

Die Natur ist voller Schönheit und Wunder. Sie bietet dir Nahrung, Wasser, Luft und einen guten Lebensraum in der Pfarre Wattens. Sie ist auch Quelle der Erholung und Inspiration. Wenn du Zeit in der Natur verbringst, kannst du Stress abbauen, deine Gesundheit verbessern und deine Seele baumeln lassen.

Die Natur ist auch ein Geschenk Gottes. Gott hat die Erde und alles Leben auf ihr mit Liebe und Sorgfalt geschaffen. Er hat dich damit beauftragt, die Schöpfung zu bewahren und zu nutzen. Du kannst dies tun, indem du umweltbewusst lebst, Ressourcen schonst und die Natur respektierst. Es gibt viele Möglichkeiten, deine Dankbarkeit gegenüber der Schöpfung zum Ausdruck zu bringen. Hier sind ein paar Tipps:

- Verbringe Zeit in der Natur. Gehe Spazieren, Wandern, Radfahren oder einfach nur sitzen und die Landschaft genießen. Die Berge in unserer Umgebung laden förmlich ein für eine Rad- oder Wandertour.
- Sei dankbar für die Geschenke der Natur. Nimm dir Zeit, um die Schönheit der Natur zu beobachten und zu schätzen.
- Schütze die Natur. Reduziere deinen Energieverbrauch, recycle und vermeide Abfall.
- Setze dich für den Umweltschutz ein. Engagiere dich in einer Umweltschutzorganisation oder unterstütze gemeinnützige Projekte, die sich für den Schutz der Natur einsetzen.
- Begleite unsere Pfarre Wattens in den verschiedenen Aktivitäten als „Klimabündnis Pfarre“

Fazit

Die Schöpfung ist ein Geschenk Gottes. Du kannst deine Dankbarkeit gegenüber der Schöpfung zum Ausdruck bringen, indem du Zeit in der Natur verbringst, für die Geschenke der Natur dankbar bist, die Natur schützt, dich für den Umweltschutz einsetzt und die Schönheit der Natur für zukünftige Generationen bewahrst.

Gerald Gunsch

Mit Unterstützung von Google Bard und Microsoft BingAI.



Dankbar für das Leben

Die Sonnenstrahlen fallen ins Schlafzimmer. Langsam erweache ich meinem Bett. Es ist Sonntag, also kann ich alles etwas ruhiger und entspannt angehen - einfach mal liegen bleiben. Ohne viel nachzudenken blicke ich im Raum herum. Die vielen

Bilder an den Wänden wecken Erinnerungen. Ich denke zurück an besondere Erlebnisse: die Neuerrichtung des Gipfelkreuzes am Glotzen, Sommerlager und Bergtouren.

Es sind Momente, in denen fast alles zusammenpasste: unterwegs sein mit guten Freunden bei meist gutem Wetter, Herausforderungen gemeinsam meistern... Und da war oft mehr als das, was selbst bei bestem Willen nicht allein von den Anwesenden geschaffen werden kann. Und im Nachhinein betrachtet hielt da und dort wer seine schützende Hand über uns ob bei der Gletscherüberschreitung, bei der auch Teilnehmer aus den Malediven mit dabei waren, die vorher in ihrem Leben noch nie Berge und Schnee gesehen haben, oder bei der Überquerung der Tauern in der Steiermark mit einer Jugendgruppe im Herbst 2021. Ein Schlechtwettereinbruch zur falschen Zeit oder ein Fehltritt - alles hätte ganz anders ausgehen können.

Immer wieder in einem ruhigen Moment oder an einem Wallfahrtsort, zuletzt im Kloster Einsiedeln in der Schweiz, zünde ich eine Kerze an. Ein Motiv ist Dankbarkeit für Familie, Freunde, Gesundheit, für Chancen und für diese Momente in meinem Leben, in denen etwas geschenkt wird.

Dankbar für das Land

Täglich prasseln Nachrichten auf uns ein. Krieg, Katastrophen, Kriminalität und Armut erscheinen auf den Fernsehbildschirmen und damit direkt in unseren Wohnzimmern. Wir sehen Bilder von Zerstörung, Hunger und angstverzerrten Gesichtern. Gleichzeitig wird die Pizza in den Ofen geschoben. Trotz Wirtschaftskrise und Teuerung ist in Tirol bei den meisten für die Grundbedürfnisse gesorgt.

Sauberes Trinkwasser ist in vielen Ländern Mangelware. In Tirol ist es über Brunnen und Wasserleitung einfach verfügbar.

Gäste aus aller Welt erfreuen sich am Kulturerbe und den Naturschätzen Tirols. Das Karwendel ist weit über die Grenzen Österreichs als Kletter- und Wanderparadies bekannt. Unsere Ortschaften sind umgeben von Wäldern und Wiesen, die auch als Naherholungsgebiet dienen. Zahlreiche Rad- und Wanderwege laden Erholungssuchende ein.

Vieles was zu unserer Lebensqualität beiträgt liegt nicht in unseren Händen - ein gemäßigtes Klima, eine günstige geografische Lage, eine geringe Kriminalitätsrate, eine große Artenvielfalt und vieles mehr.

Aus der Perspektive gläubiger Menschen wurden wir vom Schöpfer reich beschenkt.

Es liegt an uns, dass alles gut zu verwalten und zu gestalten. Bei der Herz-Jesu-Prozession vertrauen wir uns Gott an, danken, bitten und erneuern den Bund des Landes Tirols mit dem Herzen Jesu. Das alles in der Hoffnung, dass Gutes in unserer Heimat bewahrt wird.



„Danke“ und „Dankbarkeit“ sind zwei wichtige Worte, hinter denen sich sehr viel verbirgt, wie z.B. Werte, Haltungen, Erziehungsstile...

Meine Oma hat mein Leben und das meiner Geschwister sehr geprägt. Sie gab uns Kindern viele weise Aussagen mit auf unserem Weg. Eine Aussage, die ihr besonders am Herzen lag, war:

*„Schau auf das Gute und Geglückte in deinem Leben.
Sei dankbar für das, was du hast und bist.
Du wirst es leichter und schöner haben
mit dir selbst und deinen Mitmenschen.“*

Ich habe sie für diese Aussage bewundert, da ich wusste, mit welchen Entbehrungen sie in ihrer Kindheit und Jugendzeit zu leben hatte. Sie lebte es mir vor, dankbar und zufrieden zu sein.

Ich bin **dankbar** für meine Familie, Freunde und meine Arbeit.

Dankbar, dass ich in der Früh aufstehen und das Leben in Frieden leben kann. **Dankbar** für meine Mitmenschen, mit denen ich reden, teilen, lachen und manchmal auch weinen kann.

Dankbar, dass Gott mich liebt.



Eine Freundin hat mir erzählt, sie schreibt jede Woche einen Satz auf ein Blatt Papier, wofür sie in der vergangenen Woche DANKBAR war und legt dieses in ein leeres Glas. Am Jahresende nimmt sie alle heraus, liest sie und dankt für das vergangene Jahr.

Danke für ...

Wofür sind Sie dankbar? Schreiben Sie es hier auf.



*Dankbarkeit macht das Leben erst reich.
Dietrich Bonhoeffer*

SEELSORGERAUM
Fritzens Volders Wattens

Wallfahrt

ZUR

SÄGEKIRCHE 21.10.

Jede*r ist willkommen.



KINDERWEG

Abmarsch um 13 h
Piepmatzweg, anschl.
Shuttle zur Sägekirche



ZU FUSS

Ab Gasthaus Vögelsberg
um 14 h



SHUTTLE

über die Pfarren können sich
Fahrer und Mitfahrer
verbinden



Sel. Pater Jakob Gapp



FAHRRAD

Abfahrt Parkplatz
Werkstätte Wattens 14 h



SÄGEKIRCHE

Rosenkranz um 15 h und
Messe um 15:30 h

*Treue zu Gott, zur Heimat,
zu meinen Liebsten daheim.*

DEIN FEINER WEG AUF DEN BERG



Auf allen Wegen halten wir an Stationen inne und genießen den Weg als unser Ziel von Wattens zur Sägekirche in Wattenberg. Weitere Infos auf den Homepages oder in den Pfarrbüros in Fritzens, Volders und Wattens.

Gestaltung: Gerald Gunsch mit ❤ im Sommer 2023

Orgelkonzertreihe 2023

In der Zeit vom Mai bis August 2023 fand in der Marienkirche Wattens die Orgelkonzertreihe statt. Insgesamt wurden fünf Konzerte und eine Matinee in dieser Zeit aufgeführt. Die glorreichen Werke und bekannten Organisten brachten die große Pirchner-Reinisch-Orgel in der Marienkirche wunderbar zum Klingen!

Ein Vergelt's Gott möchte ich im Namen der Pfarlleitung in erster Linie dem Hauptorganisten Florian Domanits und dem Organisten Simon Brandlechner zum Ausdruck bringen, die diese Orgelkonzertreihe organisiert haben. Nicht zuletzt ein Vergelt's Gott an alle Sponsoren: Marktgemeinde Wattens, Land Tirol, Raiffeisenbank Wattens u. U., Kraftwerk Haim, Elektro Haim, Gasthof Goldener Adler, Pronto Ristorante und Bauunternehmen Zimmermann, sowie an dem Videoclub Wattens für die Live-Übertragung der Konzerte auf die Leinwand!

DANKE allen Besucher*innen, die mit ihrer Anwesenheit und ihren Spenden dieses Projekt unterstützt haben!

Der Erlös von allen Aufführungen wird zur Gänze für die große Sanierung der Orgel in der Marienkirche verwendet werden, was in der Pfarre Wattens als ein Löwenprojekt für die nächsten Jahre eingeplant wurde!

Euer Volodymyr, PK



Filippo Mancini - Rom (4. Person v. links)



Michael Schöch - Mils (2. Person v. links)



Peter Szelés - München (3. Person v. links)



Simon Brandlechner - Enneberg (2. Pers. v. links, vorne)



Florian Domanits - Kolsass



Michael Rexeis - Graz (2. Person v. links)

Öffentliche Bibliothek der Pfarre und Marktgemeinde Wattens

Wir freuen uns über das große Interesse an unserem Angebot. Neue Leserinnen und Leser sind immer willkommen!

Mehrere Autoren und Autorinnen zu Gast:

Wir freuten uns, am 15. Juni Bestseller Autor Jan Beck mit seinem eben erst erschienenen Thriller „Das Ende“ im Festsaal im Pater-Gapp-Haus begrüßen zu können. Im Mai gaben Malini und Mike Häuslmeier aus Ampass im Gemeinschaftshaus Neuwirt Einblick in die Welt von Ayurveda.

Am 12. Oktober wird die Trägerin des österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreises Magda Hassan um 15 Uhr im Pfarrsaal zu Gast sein. Mit ihren Bilderbüchern möchte sie junge Leser*innen im Kindergarten- und Volksschulalter begeistern. Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem EKIZ-Wattens. Eintritt: Freiwillige Spenden. Ebenfalls im Oktober wird die Kinderbuchautorin Claudia Skopal in den Volksschulen in Wattens und Volders lesen.



Nacht der 1000 Lichter

Die Pfarrjugend Wattens/Wattenberg lädt wieder zur **Nacht der 1000 Lichter** am **31.10.2023** ein.

Von 19:30 bis 21:30 Uhr wird die **Marienkirche** wieder im Glanz von mehreren tausend Lichtern unter dem Thema ‚Loslassen‘ erstrahlen. Vor der Kirche wird die Pfadfindergruppe Wattens warme Getränke ausschenken und in der Unterkirche wird das **Taize-Gebet von 20:00 bis 20:30** von Inge Wieser organisiert. Wir freuen uns auf euer Kommen!



FIRMUNG 2024

Thema: „Gib meinem Leben eine Richtung“

**Ort und Zeit: Samstag, 25.05.2024 um 10:00 Uhr,
in der Marienkirche Wattens mit Firmspender
Abt Jeremias Schröder OSB**



**Liebe Jugendliche,
für den Empfang des Sakraments der Firmung am 25.05.2024
ist es unbedingt erforderlich, euch an einem der beiden
folgenden Termine persönlich im Widum anzumelden:**

**Freitag, 06.10.2023 oder Samstag, 07.10.2023
(jeweils von 17:30 – 19:30 Uhr im Widum)**

Alle Firmlinge bekommen rechtzeitig per Post eine entsprechende Einladung mit den Anmeldeformularen, welche auszufüllen und bei der Anmeldung mitzubringen sind.

Gefirmt werden können alle Jugendlichen, die in der 7. Schulstufe, also in der 3. Klasse MS oder einer anderen Schule sind.

Wer von euch bis Ende September 2023 keine Einladung bekommen hat, möge sich bitte die Anmeldeformulare online <https://www.pfarre-wattens.at/gruppen/firmung.html> herunterladen oder im Pfarrbüro melden.

WICHTIG: Nur wer sich an einem der beiden genannten Terminen persönlich angemeldet hat, kann am Firmweg teilnehmen und am 25.05.2024, das Sakrament der Firmung empfangen!!!

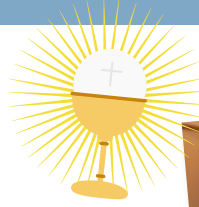
Die ersten Termine des Firmweges sind:

- 1. Firmstunde:** Samstag, 21.10.2023, 15:30 – 20:00 Uhr, Wolfsklamm/St. Georgenberg
Begegnung mit Abt Jeremias, Gebetsvesper/Jause
- 2. Firmstunde:** Samstag, 02.12.2023 um 17:00 Uhr im Pfarrsaal,
anschließend um 19:00 Uhr in der Marienkirche
Eucharistiefeier mit Adventskranzsegnung
- 3. Firmstunde:** Samstag, 16.12.2023 um 16:00 Uhr am Parkplatz
Rettlsteiner / M-Preis im Ried,
„Lichtwanderung“ mit Stationen zur Lourdes Kapelle

Wir freuen uns, viele Jugendliche bei der Firmvorbereitung begleiten zu können!



Das Firmtteam der Pfarre Wattens



Erstkommunion 2024

Mit dem neuen Schuljahr haben auch wieder die Vorbereitungen für die Erstkommunion begonnen. Mit einer spannenden Kirchenrallye starten die Erstkommunionkinder gleich im Herbst ins Erstkommunionjahr. Im Frühjahr 2024 feiern dann alle Kinder, die jetzt die 3. Schulstufe besuchen, das Fest der Erstkommunion.

Sonntag, 14. April 2024: Erstkommunion der VS Höralt und Wattenberg

Sonntag, 21. April 2024: Erstkommunion für die VS am Kirchplatz

Beginn der Feier ist jeweils um 10:00 Uhr in der Marienkirche.

Wir freuen uns sehr, wenn wieder einige Eltern die Erstkommunionkinder als Tischeltern begleiten. So werden die Kinder optimal in der Pfarre, in der Schule und zuhause auf dieses große Fest vorbereitet.

Besonders einladen möchten wir auch zu den Vorstellungsgottesdiensten jeweils um 10:00 Uhr in der Marienkirche. Nach diesen Gottesdiensten laden die Eltern der Erstkommunionkinder zum Pfarrkaffee im Pfarrsaal ein.

Sonntag, 28. Jänner: VS Höralt und Wattenberg

Sonntag, 4. Februar: VS am Kirchplatz

Wir freuen uns schon sehr darauf, die Erstkommunionkinder und ihre Familien bei der Vorbereitung auf dieses große Fest zu begleiten!

Das Erstkommunion-Team der Pfarre Wattens



ARBEITSKREIS SELIGER JAKOB GAPP

Die Trilogie „Jakob Gapp in der Schleifhalle“ sorgt für Wertediskussion. Mit über 900 Besuchern, davon alleine 850 beim Theater „Kreuz oder Quer“ sorgt der Selige Jakob Gapp auch 80 Jahre nach seiner Hinrichtung noch für höchst brisanten Gesprächsstoff. Der Jakob-Gapp-Arbeitskreis hat die Zuschauer jeweils nach den Theateraufführungen befragt, was sie bewegt hat und was wir heute aus seinem Märtyrertod lernen können. Von „total nahegehend“ und „beeindruckend“ bis „erschreckend zeitgemäß aufgrund des wachsenden Radikalismus in unserer Gesellschaft“ war alles dabei. In der künstlerischen Zusammenfassung können Sie die Statements wiederfinden:



Für ihre überragenden Leistungen wurden die Akteure der Kolpingbühne Wattens und des Theatervereins Wattenberg mit der Jakob-Gapp-Medaille ausgezeichnet, die mit Gruß von Bischof Hermann Glettler und einem Schreiben des Arbeitskreises verliehen wurde.



Bild 2: Standing Ovations



Bild 3: Roland Egger in der Rolle des Jakob Gapp (Rechts im Bild Johannes Klotz)

Nur einen Steinwurf vom Geburtshaus des Seligen Jakob Gapp entfernt, fand auch der Vortrag von Dr. Nikolaus Haigen statt. Der Experte zu den Vorgängen im Tirol des Jahres 1938 konnte sich vor Fragen kaum erwehren. Völlig neue Einblicke in die Archive von Land und Pfarren lassen uns diese Zeit nun besser verstehen und tragen zu einer Aufarbeitung und zur Versöhnung mit der Vergangenheit bei. Nächstes Jahr soll erstmalig der „Jakob Gapp Preis für Zivilcourage“ verliehen werden. Er wird vom Bischof ausgelobt und vergeben. Der Arbeitskreis hilf dabei tatkräftig mit. Und auch an einer Kurzdokumentation über Jakob Gapp in Form eines Videoclips wird schon gearbeitet.

Hannes Erler (Leiter Arbeitskreis Jakob Gapp)

LEITBILD: WIR STELLEN KINDER IN DIE MITTE

MINISTRANT / MINI zu sein im Leben der jungen Christen

Wer sind Ministranten/ MINI?

- MINI sind unersetzbare Gottesdiensthelfer während der Gottesdienste
- MINI sind die Kinder- und Jugendvertreter beim Altar Gottes/ ohne sie sieht die Kirche traurig aus!
- MINI sind eine Gemeinschaft gestärkt durch den Dienst für Gott und Pfarre

Was ist uns MINIs-Leitern wichtig?

- Wir bieten den Raum für persönliche Begegnung mit den Kindern
- Wir schätzen das Kind so wie es ist (nicht nach Leistung)
- Wir sind in unserer Freizeit aktiv
- Wir setzen auf begleitende Bildung

Was wollen wir erreichen?

- Dem Kind helfen seine eigenen Talente zu finden
- Dem Kind zeigen wie es ethisch leben kann
- Dem Kind beibringen sich in der Gemeinschaft wohl zu fühlen

Und in all dem....

- helfen wir Kindern den Bezug zum Glauben im Leben nicht zu verlieren
- helfen wir in den Gruppenstunden die Begriffe Gott, Jesus, den Glauben spielerisch zu erfahren und im eigenen Leben wach zu halten!



MINI- Dienst

Wir starten ZUERST mit Proben, wie man während der Hl. Messe ministriert ab 20. Oktober 2023, jeden Freitag, 16:30 Uhr Marienkirche

KONTAKT: Pfarrhelfer Mag. Torsten Katter, 0676/87307386, torsten.katter@dibk.at

Es ist schön ein Ministrant zu sein!

Danke

und Vergelt's Gott

- den Blumendamen Sonja Haim, Elfi Außermaier, Herma Tabernig und Ulli Mariacher, sowie Niklas Mößmer für die Instandhaltung des Gartens um die Marienkirche.
- Sonja Haim und Isabella Öfner für den Blumenschmuck in der Marienkirche, sowie Helga Corazza und Renate Überegger für den Blumenschmuck in der Laurentiuskirche.
- den fünf Frauen aus der Ukraine, sowie Ruslan aus Tschechien für die Betreuung des Gartens bei der Laurentiuskirche.
- Nicole Danzl und Sissy Egger unter der Leitung von Alexandra Jeller für die Organisation der KIKI-Kinderkirche.
- den Jungscharleiterinnen Hanna Steinlechner, Theresa und Fabian Neyer für ihre langjährige aktionsreiche Leitung der Jungscharkindern in Wattenberg.
- unseren Ministrant*innen aus Wattens und Wattenberg, die sowohl das ganze Schuljahr hindurch als auch in den Ferien ministrieren.
- den Ministrantenleiterinnen Mirjam Schmal in Wattenberg, sowie Niklas Mößmer und Alexandra Götz in Wattens unter der Leitung des Pfarrhelfers Torsten Katter für ihre fleißige Ministrantenleitung, vor Allem in der Planung und Durchführung der Ministrantenstunden und Ministrantenprojekten
- der Pfarrjugend Wattens für die Organisation des diesjährigen Pfarrfestes und des Sommerlagers für die Ministranten, sowie für ihre Mitwirkung zusammen mit anderen Ortsvereinen bei mehreren Veranstaltungen.

KIKI - KINDERKIRCHE

Liebe Kinder! Liebe Familien!

Nach unserer kleinen Abschlusswanderung im Juni zur Lourdes Kapelle sind wir schon mitten in der Planung für die **KIKI** im Herbst, und natürlich werden wir uns wieder viele tolle Sachen überlegen, mit denen wir euch in der KIKI eine Freude machen können und ihr dabei so manches über unseren Glauben, die Kirche und unsere christlichen Werte erfahren könnt.

Bei schönem Wetter feiern wir im Naturpark und genießen dabei die letzten Sonnenstrahlen im Herbst, wenn es kälter wird machen wir es uns im Pfarrsaal beim Singen, Erzählen und Basteln gemütlich.

Wie immer gestalten die Kinder den Großteil der **KIKI** selber mit, bereichern die Feier mit ihren Geschichten und ihrem großen Wissen rund um die

Erzählungen, die sie teilweise schon aus der Kinderbibel, dem Religionsunterricht oder aus den regelmäßigen Besuchen bei uns in der KIKI kennen!

Unsere KIKI, eine fröhliche und lebendige Gemeinschaft, freut sich über alle Kinder und Familien, die unsere kleinen Gottesdienste mitfeiern und lädt alle ganz herzlich dazu ein!



Unsere Termine im Herbst:

- 01.10.2023 Wer war Franz von Assisi, der Schutzpatron der Tiere und der Natur? Bringt gern ein Stofftier oder ein Foto von eurem Haustier mit!
- 12.11.2023 Es wird kühler, die Natur bereitet sich auf den Winter vor! Wir überlegen, ob manche Geschöpfe in der kalten Zeit unsere Hilfe brauchen und stellen selber Vogelfutter her, das die Kinder dann z.B. im Naturpark verteilen können.
- 17.12.2023 Bald ist Weihnachten! Wir freuen uns auf's Christkind! Weihnachtslieder, Weihnachtsduft....lasst euch überraschen!



Pfarrfest 2023

Am Sonntag, den 2.7.2023 fand unser alljährliches Pfarrfest statt.

Wir möchten uns bei allen Besucherinnen und Besuchern unseres Festes, sowie natürlich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken.

Ein großes Dankeschön außerdem dem Pfarrgemeinderat, den Vögelsberger Musikanten, dem Gitarristen Andreas Greuter, Elektrotechnik Haim, dem EKIZ Wattens, dem Militärkommando, den Tombolapreisspender*innen, den Kuchenbäcker*innen, sowie allen Vereinen mit ihren Fahnenabordnungen.

Wir freuen uns schon heute auf das Pfarrfest im nächsten Jahr!



ADVENTBASAR 2023 „Frauen helfen“

Veranstaltungsdatum:

WANN: Samstag, 02.12.2023 von 10-18 Uhr

WO: Neue Mittelschule Wattens – Aula
(Fritz-Schiestl-Hauptschule, Kirchplatz)



Vorbestellungen von Keksen und Adventkränzen erwünscht unter 0664/1161 894

Das Basar-Team freut sich auf regen Besuch.

Die nächsten Termine:



Wir haben nach der Sommerpause bereits am 8. September 2023 den ersten der regelmäßigen im Pfarrsaal am zweiten Freitag im Monat gefeiert.

Die nächsten Termine sind:

- **Freitag, 13. Oktober 2023, 15:00 Uhr:**
HI. Messe im Pfarrsaal. Wer will, kann auch die Krankensalbung empfangen.
- **Freitag, 10. November 2023: 15:00 Uhr:**
HI. Messe mit Totengedenken im Pfarrsaal.



Nach den Messfeiern gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Tee, Butterbrot und Kuchen.

Bei Bedarf holen wir gehbehinderte Senioren mit dem Auto von zu Hause ab und bringen sie anschließend wieder zurück. Bitte bis zum Abend des Vortages bei Theresia Stocker, Tel. 05224/53833 oder 0664/75118738 melden.

Auf Ihre Teilnahme freut sich das Team der pfarrlichen Krankenbesuchsgruppe.

Pfadfindergruppe Wattens

Wir blicken zurück auf einen ausgefüllten Frühling und Sommer. - Unter anderem mit der Gipfelmesse und dem Herz-Jesu-Feuerbrennen am Glotzen am 17. Juni.

Höhepunkte waren das Wochenendlager der 10-13-Jährigen in Königsdorf gemeinsam mit deutschen, polnischen, ukrainischen und amerikanischen Pfadfindergeschwistern, das Gruppenwochenendlager in Igls und das Sommerlager in Landeck in der ersten Ferienwoche unter dem Motto „Griechische Götter“. Um optimal auf das Sommerlager vorbereitet zu sein, legten sechs Gruppenmitglieder kurz vor dem Sommer die Rettungsschwimmerprüfung erfolgreich ab.

Wir begrüßen in unserer weltweiten Gemeinschaft vor allem jene zahlreichen Kinder, die heuer ihr erstes Pfadfinderversprechen abgelegt haben!

Nach der Sommerpause starten wir mit dem Spielefest und dem Eröffnungslagerfeuer am Freitag, 15.9.2023 bei der Laurentiuskirche ins neue Arbeitsjahr.





Taufen:

- 06.05.2023** Wattens einen **Clemens Robert Norbert** dem **Daniel** Schirmer und der **Kathrin** Petermichl
- 06.05.2023** Wattens eine **Frieda Carina** dem **Patrick** Fuchs und der **Nadja** Stanger
- 13.05.2023** Wattens einen **Alessio** dem **Fabio** Mitterer und der **Denise** geb. Kaindl
- 13.05.2023** Wattens einen **Neo Alexander** dem **Thomas** Rovara und der **Jacqueline** geb. Grais
- 14.05.2023** Wattens einen **Paul** Bruno dem **Daniel** Grisseemann und der **Katharina** geb. Haas
- 27.05.2023** Wattens einen **David** dem **Alexander** Klingler und der **Jaqueline** Lettenbichler
- 27.05.2023** Wattens einen **Felix** dem **Hans Dennis** Schmitz und der **Romina** Lettenbichler
- 03.06.2023** Wattens einen **Leo** dem **Enrico** Schramm und der **Elke** geb. Leitinger
- 11.06.2023** Wattens einen **Theo Daniel** dem **Philipp** Staffler und der BEd **Melanie** geb. Knapp
- 17.06.2023** Wattens einen **Raphael Johann** dem **Thomas** Triendl und der **Michaela** geb. Nöckl
- 17.06.2023** Wattens einen **Matthias Anton** dem **Thomas** Triendl und der **Michaela** geb. Nöckl
- 17.06.2023** Wattens eine Julia **Katharina** dem **Michael** Hirschhuber und der **Katrin** Fiechtl

Herr, begleite sie auf ihrem Glaubens- und Lebensweg!



Hochzeiten:

20.05.2023 Wattens Christian Mayr und Eva geb. Heinzle

Herr, segne ihre Liebe!



Begräbnisse:

21.04.2023	Pirmin Hupfauf, Wattens	93 Jahre
29.04.2023	Klara Haid, Wattens	89 Jahre
07.05.2023	Alfons Marx, Wattens	72 Jahre
12.05.2023	Gerold Lang, Wattens	81 Jahre
12.05.2023	Aloisia Wimoser, Wattens	90 Jahre
28.05.2023	Ludwig Tschugg, Wattens	72 Jahre
29.05.2023	Ida Schwarzenauer, Wattens	100 Jahre
31.05.2023	Rosa Bulacher, Wattens	90 Jahre
11.06.2023	Maria Lampacher, Innsbruck	65 Jahre
13.06.2023	Siegfried Stockreiter, Wattens	91 Jahre
24.06.2023	Herbert Prem, Wattens	82 Jahre

Geliebt und
unvergessen

... und das ewige Licht leuchte ihnen!

Der Stefanuskreis Wattens lädt ein

Wir haben nach der Sommerpause zusammen mit Gästen bereits am 9. September unser Veranstaltungsjahr 2023/24 mit einer sechsstägigen **Bus-Kulturreise** „Der geöffnete Himmel: Mystische Reise in den Oberschwäbischen Barock“ begonnen. Im Rahmen dieser Reise feierten wir mit Stefanus-Freundinnen und -Freunden aus Deutschland und Liechtenstein in Zwiefalten und Heiligkreuztal (südwestlich von Ulm) das 75-jährige Bestehen der Gesamt-Stefanus-Gemeinschaft.



Unsere nächsten Termine sind:

■ Sonntag, 8. Oktober: **Sternwallfahrt** der Stefanus-Gemeinschaft Tirol nach Götzens. 10:45 Uhr Vortrag von P. Martin Werlaen OSB (Buchautor, ehem. Abt des Stiftes Einsiedeln) zum Thema „Priesterinnen und Priester für eine Kirche, die anders ist“. 15:00 Uhr Messfeier in der Wallfahrtskirche. - Wir bilden Fahrgemeinschaften; Anmeldung unter 0664/75118738.

■ Donnerstag, 19. Oktober, 19:00 Uhr: **Taizé-Gebet** in der Magnifikat-Kapelle (Marienkirche) Wattens. Anschließend im Pfarrsaal **Vorstellung des Jahresprogramms 2023/24** und gemütliches Zusammensein.

■ Freitag, 10. November, 14:00 Uhr: **Regionaltagung** zum Thema „Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen (Hebr 13,3)“ mit Gefangenenseelsorger Mag. Andreas Liebl. Treffen bei der Justizanstalt (Gefängnis) in Innsbruck, Völserstraße 63 – Besinnungsweg entlang des Zaunes der Strafanstalt. Anschließend um ca. 15:00 Uhr Vortrag im Pfarrsaal Völs.

Zu all unseren Veranstaltungen sind Interessierte herzlich willkommen. Kontakt: Tel. 0664/75118738 oder 05224/53833.

Evi Zimmermann (Fritzens), Theresia Angerer (Volders), Theresia Stocker (Wattens)

Pfarre Wattens
ABENDLOB
mit Gesängen aus Taizé

2023

16. Feber 2023 MK
16. März 2023 LK
20. April 2023 MK
25. Mai 2023 LK
15. Juni 2023 MK
21. Sept. 2023 MK
19. Okt. 2023 LK
16. Nov. 2023 MK
21. Dez. 2023 MK

19:00: Magnifikatkapelle/Marienkirche MK
bzw. Laurentiuskirche LK

Nacht der 1000 Lichter

31. Oktober 2023



19:30 – 22:00 Uhr Pfarrkirche Fritzens
18:00 – 21:00 Uhr Pfarrkirche Volders
19:30 – 21:30 Uhr Marienkirche Wattens



Vorankündigung:

PILGER-UND KULTUR-REISE

nach Paris von Di 09.04.-
Mo 15.04.2024

Organisiert von den Pilgerfahrten der Diözese Tiroler Sonntag für unseren Seelsorgsraum Fritzens, Volders und Wattens, begleitet von einer Reiseleitung und mir.

Pfarrer Alois Juen

Krankenkommunion zu Hause



Für Gläubige, die wegen Krankheit oder Altersbeschwerden nicht zu den Gottesdiensten in die Kirche kommen können, besteht das Angebot, die Kommunion zu Hause zu empfangen. Falls Sie oder Ihre Angehörigen die Kommunion zu Hause empfangen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt auf:

Fritzens:

- Pfarrbüro: 05224/52384

Volders:

- Bruno Tauderer: 0664/9659164
- Karl Mühlbacher: 0699/19662349

Wattens:

- Pfarrbüro: 05224/52460
- Anni Schmalzl: 0664/9722941
- Theresia Stocker:
05224/53833 oder 0664/75118738

Allgemein:

- Pfarrer Alois Juen: 0676/87307357
- Vikar Dominic Nithin Jose: 0676/87307395

Krankensalbung

Die Krankensalbung ist ein Sakrament, ein Zeichen, dass Gott uns beisteht. Sie gibt dem Kranken Zuversicht und neue Kraft und begleitet einen Sterbenden auf dem Weg zu Gott.

Unsere Priester sind gerne bereit, Kranke daheim oder im Krankenhaus zu besuchen und die Krankensalbung zu spenden. Wenn Sie dies wünschen, **melden Sie sich bitte im jeweiligen Pfarrbüro oder beim Pfarrer oder Vikar.**



Pfarrbüro Fritzens: 05224/52384

Pfarrbüro Volders: 05224/52323

Pfarrbüro Wattens: 05224/52460

Pfarrer Alois Juen: 0676/87307357

Vikar Dominic Nithin Jose: 0676/87307395

Kontaktdaten

Aktuelle Informationen rund um die Pfarren:

Fritzens: www.pfarre-fritzens.at

Volders: www.pfarre-volders.at

Wattens: www.pfarre-wattens.at



Pfarrer:

Mag. Alois Juen
Tel: 0676/87307357
E-Mail: alois.juen@dibk.at

Sprechstunde:

Di, Mi, Fr, Sa: nach Vereinbarung
Montags nicht erreichbar!

Vikar im Seelsorgeraum:

Dominic Nithin Jose
Tel: 0676/87307395
E-Mail: nithin.jose@dibk.at

Seelsorgeraumkurator

Mag. Bruno Tauderer
(siehe Pfarrkurator in Volders)

**Die Gotteshäuser können außerhalb der Gottesdienstzeiten
ab 18:00 Uhr geschlossen sein!**

Pfarre Fritzens

Pfarrgasse 1, 6122 Fritzens
Tel: 05224/52384
E-Mail: pfarre.fritzens@dibk.at

Pfarrkuratorin:

Dipl. PASS Silvia Hölbling
Tel: 0676/87307305
E-Mail: silvia.hoelbling@dibk.at
Di: 17:00 - 18:00 Uhr

Pfarrsekretärin:

Gertraud Ortner,
Tel: 05224/52384

Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Di: 16:00 - 18:00 Uhr
Do: 09:00 - 11:00 Uhr

Pfarre Volders

Kirchgasse 1, 6111 Volders
Tel: 05224/52323
E-Mail: pfarre.volders@dibk.at

Pfarrkurator:

Mag. Bruno Tauderer
Tel: 0664/9659164
E-Mail: bruno.tauderer@dibk.at

Mesner:

Karl Mühlbacher,
Tel: 0699/19662349

Pfarrsekretärin:

Karina Gronau,
Tel: 05224/52323

Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Mo: 08:00 - 11:00 Uhr
Di: 17:00 - 19:00 Uhr
Do: 08:00 - 11:00 Uhr

Pfarre Wattens

Höraltstrasse 2, 6112 Wattens
Tel: 05224/52460-0
Fax: 05224/52460-30
E-Mail: pfarre.wattens@dibk.at

Pfarrkurator:

Dr. Volodymyr Horbal
Tel: 0676/87307359
E-Mail: volodymyr.horbal@dibk.at

Pfarrhelfer:

Mag. Torsten Katter
Tel: 0676/87307386
E-Mail: torsten.katter@dibk.at

Diakon:

Toni Grubinger,
Tel: 0650/5858445

Mesner:

Josef Möstl,
Tel: 0664/2162661

Pfarrsekretärin:

Brigitte Jank,
Tel: 05224/52460-21

Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Mo: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 08:00 - 12:00 Uhr
Do: 08:00 - 11:00 Uhr
16:30 - 18:30 Uhr
Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Redaktionsschluss:.....07.11.2023

nächste Ausgabe:.....02.12.2023 bis 14.02.2024

**ANSCHRIFT
&IMPRES
SUM**

Informationsblatt des Seelsorgeraums Fritzens, Volders, Wattens
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrren Fritzens, Volders & Wattens, vertreten durch:
Pfarrer Mag. Alois Juen, Höraltstrasse 2, 6112 Wattens
E-mail: alois.juen@dibk.at

Bildrechte, wenn nicht anders angegeben:
Pfarre Fritzens, Volders, oder Wattens, bzw. gemeinfrei